



deute keine Voreinstimmung, selbst Kalfow sei für sie eingetreten. Der Moskauer Krenel und Praga reichten sich die Hand und in nicht ferner Zukunft sei eine Föderation der Slawenstaaten möglich, in der Rußland und Polen in futureller Hinsicht eine bedeutende Rolle spielen würden. Kaschkarow aus Kaluga fordert dazu auf, die Regierung darauf hinzuwirken, daß die Polenfrage zu lösen sei ohne die Erwägung einer deutschen Einmischung, die das russische Volk zurückweisen verstehen werde. Strażowski-Petersburg verlangt, daß die Entscheidung der Polenfrage der Reichsdiploma überlassen werde. Um Mitternacht wird die Erörterung unterbrochen.

Gegen polnische Lügen wendet sich die „Nord. Allg. Ztg.“ am Sonnabend abend wie folgt: „Die Warschauer Presse fährt fort, die schwindelhaften Gerüchte über deutsche Pläne zur Einmischung in Polen auszuflimmern. Neuerdings wird vom „Kur. Polski“ und vom „Kur. Poranny“ verbreitet, daß in Galizien die Mobilmachung angeordnet worden sei, und zwar als Gegenmaßregel gegen die deutschfeindliche beständliche Einmischung in die russisch-polnischen Angelegenheiten. Deutschland habe seine Absicht nach Wien mitgeteilt, habe dort aber keine Billigung gefunden. Auch bei dieser neuen Version handelt es sich lediglich um Erfindungen. Da Deutschland niemals die Absicht der Einmischung gehabt hat, so hat es von dem Bestehen einer solchen Absicht auch nicht in Wien Mitteilung machen können. Da eine solche Mitteilung nicht gemacht worden ist, kann sie auch nicht den Anlaß zu einer Mobilmachung in Galizien gegeben haben. Die polnischen Blätter fügen also eine Lüge immer durch die andere.“

### Politische Uebersicht.

Dem König Haakon von Norwegen, der am Sonnabend in Christiania eingetroffen ist, widmet die „Nord. Allg. Ztg.“ folgende Worte der Begrüßung: „Am Sonnabend findet der feierliche Einzug des Königs Haakon und der Königin Maud in Christiania statt. Die warme Teilnahme Sr. Majestät des Kaisers an diesem für Norwegen so bedeutenden Ereignis kommt in der Entsendung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen zu bereitem Ausdruck. Mit unserem Herrscher folgen viele Kreise des deutschen Volkes mit lebhaften Sympathien der Huld der jungen Königspaars nach dem sagenumwobenen Norland, wo ein neues Herrschergelecht inmitten eines tüchtigen und aufstrebenden Volkes seinen Sitz aufzuschlagen im Begriff steht. Einem alten und ruhmreichen Fürstentum einzuimpfen, bringt König Haakon alle Bürgschaften für eine segensreiche Entwicklung der norwegischen Nation in den Kreis seiner hohen Wirksamkeit. Als erhabenes Vorbild wird dem jungen König inmitten der greise Herrscher Dänemarks vor Augen stehen, der in seiner von innerer Bewegung durchzogenen Ansprache an die norwegische Königsabordnung und an den dem Aufsteigen des norwegischen Volkes folgenden Entsetzlichen den Segen der Vorsehung herabließ auf das Band, das nunmehr zwischen dem Hause König Haakon und dem norwegischen Volke geknüpft worden ist. Mögen die Wünsche, die der ehrwürdige Monarch dem hinausziehenden Entsetzlichen als Beleg gab, voll in Erfüllung gehen, und möge der Tag, da König Haakon und Königin Maud den Boden Norlands betreten, noch den fernsten Geschlechtern als ein Tag von segensbringender Bedeutung im Gedächtnis bleiben! In Deutschland, das durch mannigfache Beziehungen mit Norwegen verbunden ist, wird man auch fernherhin der emporsteigenden Entfaltung der reichen Kräfte, die von der Vorsehung in die norwegische Nation eingepflanzt sind, mit aufrichtiger Sympathie folgen und dem stamm- und geistesverwandten nordischen Volke Glück und jedes Weibchen in der Erfüllung seiner Kulturmission wünschen.“

Ueber die deutsch-englischen Beziehungen im allgemeinen und über die Beziehungen der Monarchen beider Länder im besonderen wird fortgesetzt das kürzlichste Zeug verbreitet. Fürst Bülow muß wieder einmal in einem besonders krassen Fall den offiziellen Demonstrationen arbeiten lassen, und er tut das in folgender Weise in der „Südd. Reichskorrespondenz“: „In einem auswärtigen Blatt findet sich unter London, 21. November, folgendes Telegramm: „In unterrichteten englischen Kreisen wird eine Einladung des Königs und der Königin zur silbernen Hochzeit Kaiser Wilhelms erwartet, und es wird nicht bezweifelt, daß angehörlid der herzlichen, persönlichen und der klaren politischen Beziehungen zwischen Berlin und London das englische Königspaar dem Feste beehren wird.“ Es ist unbegreiflich, wie dergleichen immer noch verbreitet werden kann. Seit geraumer Zeit steht fest und muß auch im Ausland bekannt sein, daß die Majestäten ihre Ausbeziehung nur als Familienfest feiern wollen. Einladungen dazu an fremde Fürstlichkeiten ergehen zu lassen, war niemals beabsichtigt. Die fünfzigjährige Wiederkehr des Hochzeitsages ist für das Kaiserpaar keine Gelegenheit, auswärtigen

Monarchen als Gäste die Honneurs zu machen. Und nun Schluß des Kapitels.“

Von Wien-Paris, durch die „N. Freie Presse“ und von New York, durch das „Bureau Luffan“, wird die Welt alarmiert durch Meldungen über ein „neues Marokko“: Deutschland habe Wind bekommen von einem Abkommen zwischen England und Frankreich über Liberia, das diese Negerepublik ganz unter die Vormahigkeit der beiden Länder bringe, und wolle nun die Vereinigten Staaten zu einem gemeinsamen Vorgehen dagegen veranlassen, stoße aber in Washington auf Aneignung. Nach unseren Erkundigungen, so schreiben die mitunter offiziös bedienten „Münch. Neuest. Nachr.“, liegt nicht der mindeste Grund zu sensationeller Aufschauung vor. Natürlich wäre es mit Rücksicht auf unseren Handel und unsere Kolonien in Westafrika unerwünscht, wenn Liberia unter die Kontrolle Englands und Frankreichs gestellt würde. Bisher aber liegen keine Tatsachen vor, die derartige Befürchtungen rechtfertigen können. Es ist hier nicht bekannt, ob zwischen London und Paris ein solcher Liberiavertrag abgeschlossen ist, und so fehlt auch jede Grundlage für ein Vorgehen Deutschlands und eine Ablehnung in Washington. Von hier aus ist keine Note in der Sache ergangen. Daß die deutschen Botschafter in den betreffenden Ländern sich auch über Gerüchte zu informieren suchen, ist selbstverständlich.

**Oesterreich-Ungarn.** Nach einer Meldung des „B. Z.“ hatte die am Freitag und Sonnabend ausgeführte Aktion der Regierung im Bester Komitat vollen Erfolg. Der subventierte Obernotar übergab am Sonnabend auf gültigen Wege seinem Nachfolger sämtliche Aktenstücke, und sämtliche Komitatsbeamte, die anfangs zu streifen beschloßen, nahmen die Arbeit auf. Ein Beamter, der am Freitag den Obergespan insulterte, wurde verhaftet.

**England.** König Eduard von England wird den König Alfonso im Laufe des Monats April in Madrid besuchen. — Valfour wurstelt noch eine Weile fort, das ist das Resultat des Ministerials vom Freitag. Dem „Reuterischen Bureau“ wird offiziös als Ergebnis der Beratung des Kabinetts mitgeteilt, das Kabinet werde nicht wieder vor das Parlament treten, und es schiebe die Lösung der Frage, ob Demission des Kabinetts oder Auflösung des Parlamentes, um einige Wochen hinaus; es vermeide dadurch sowohl die Notwendigkeit von allgemeinen Wahlen zur Weihnachtzeit als auch die Notwendigkeit einer kurzlebigen Interimregierung. Nach der Kabinettsitzung gab Marquis of Londonderry die Erklärung ab, daß er nicht zurückzutreten sei.

**Norwegen.** Norwegens neuwählter Herrscher König Haakon VII. hat am Sonnabend mit seiner Gemahlin und dem jungen Thronfolger feierlichen Einzug in seine Hauptstadt gehalten, die reiches Festgewand angelegt hatte. Wenige Minuten nach 12 Uhr tauchte der „Heimdal“ mit der Königsfamilie an Bord, begleitet von zahlreichen Kriegsschiffen vor Christiania aus dem Nebel auf und wurde mit Kanonensalut begrüßt. Das Königspaar stand mit den Mitgliedern der norwegischen Regierung an Deck. Staatsminister Michelsen hielt an Bord der „Heimdal“ die Begrüßungsrede, worauf König Haakon etwa folgendes erwiderte: „Durch das Vertrauen dieses Volkes berufen, Norwegens König zu sein, werde ich all meinen Willen, all meine Kräfte einsetzen, um Norwegens Wohlfaht und Glück zu fördern. Voraussetzung dafür, daß diese meine Arbeit glücken werde, ist, daß ich auf das Vertrauen und die Unterstützung des norwegischen Volkes rechnen darf. Ich bitte Sie, meine Herren, alle nach Kräften, jeder in seiner Stellung mit diese zu gewähren.“ Nach der Landung wurde die königliche Familie von den Behörden der Stadt Christiania empfangen und zum Empfangspavillon geleitet. Hier hielt der Präsident der Stadtvertretung eine Ansprache, die mit einem Hoch auf die königliche Familie schloß. Der König sprach mit wohlthun schallender Stimme seine Freude über den ihm bereiteten Empfang aus. Abmann fuhren der König und die Königin, zwischen denen der kleine Prinz Olaf mit einer norwegischen Blagge in der Hand saß, in einem zweispännigen Wagen unter dem Geläut aller Glocken und den Jubelrufen der Bevölkerung durch die festlich geschmückten Straßen zum Schloß. Dort bewillkommnete der Störtingspräsident Berner den König, der mit warmen Worten dankte. Darauf empfing König Haakon das diplomatische Korps und die Admirale der fremden Schiffe. Heute abend war die ganze Stadt illuminiert.

**Spanien.** Wegen der Madrider Studentenunruhen beschloß die Regierung, die juristische Fakultät in Madrid, bei der ein regelrechter Streik ausgebrochen ist, zu schließen. Die betroffenen Studenten werden dadurch ein Jahr verlieren.

**Portugal.** Der König von Portugal ist am Freitag abend von Paris nach Kreuzot abgefahren. Präsident Loubet, Ministerpräsident Rowier

sowie mehrere andere Minister gaben dem Könige das Geleit zum Bahnhof.

**Türkei.** Nach einer Meldung der „Agence Havas“ sind die Schiffe des internationalen Geschwaders Sonnabend mittag von Brindisi mit versiegeltem Dredos in See gegangen. Englische und französische Torpedoboote sind zurückgeblieben, um die Verbindung mit dem Geschwader zu sichern.

### Deutschland.

Berlin, 27. Nov. Am Sonnabend vormittag nahm der Kaiser in der Götterde an einem eingestellten Jagen auf Nowid im Revier Kellersberg teil. Während im Jagdzelt Frühstück stattfand, wurde die Strecke bereitet. Nachmittags wurde ein Jagen auf Sauen im Revier Walschafel veranstaltet. Nach der Tafel trat der Kaiser um 7<sup>1/2</sup> Uhr abends die Rückreise nach Potsdam an. Gestern morgen wohnten der Kaiser und die Kaiserin dem Gottesdienst in den Communis bei.

— (Der Bundesrat) hat in seiner Sitzung am Freitag, wie wir noch hinzufügen wollen, die Zustimmung erteilt den Etatsentwürfen zum Reichshaushaltetat auf das Rechnungsjahr 1906 für die Expedition nach Ostafrika, für die Expedition in das Südwestafrikanische Schutzgebiet, für die Verwaltung des Reichsmeeres, für das Schutzgebiet Kiautschou, für die Expedition in das ostafrikanische Schutzgebiet. Das gleiche fanden Zustimmung die Entwürfe des Etats des Reichsamt des Innern, des Etats für das Reichstelegraphenamt, der Etats der Reichspost- und Telegraphenverwaltung, des kaiserlichen Amtes, für das Reichsfinanzamt, des Reichsstatistikamtes, der Reichsdruckerei. Zu dem Gesetzentwurf wegen Abänderung der Gewerbeordnung, der gleichfalls angenommen worden ist, bemerkt der Reichsanwalt, in einer Kammer: „Beseitigung der Unzutraglichkeiten im Baugewerbe.“ Danach handelt es sich höchstwahrscheinlich um die Einführung des Befähigungsnachweises im Baugewerbe. Am Sonnabend hielt der Bundesrat abermals eine Plenarsitzung ab. In ihr wurde der Gesetzentwurf betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld in zweiter Lesung angenommen.

— (Zur Reichstagswahl in Eisenach.) Mit der dem Vfziosentum von jeder eigentümlichen Ungeschicklichkeit empfiehlt die „Nord. Allg. Ztg.“ in einem Rückblick auf das Wahlergebnis in Eisenach die Agitation der Antifemiten geradezu als mustergiltig. Der Erfolg des antifemistischen Bewerber des ohne Zweifel der regen und aufopferungsvollen Werbetätigkeit des Schafischen Wahlkomitees zu danken, das bewiesen habe, „wie leicht es auch heutigen Tages in vielen von der Sozialdemokratie bedrohten Wahlkreisen noch ist, die bürgerlichen Parteien zum Siege zu führen, wenn der Wahlkampf mit derartigem Ernst und Eifer nicht bloß oberhalb in allgemeinen Wahlsammlungen, sondern auch durch eine rege Propaganda von Mann zu Mann geführt wird. Diese „rege Propaganda“ des antifemistischen Wahlkomitees ist mit so vergifteten Waffen gegen die anderen bürgerlichen Parteien geführt worden, daß es der nationalliberalen Partei die größte Lernerbindung gefehlet hat, in der Stichwahl die Parole für den Antifemiten auszugeben; der nationalliberale Kandidat selber, Mitglied des Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie, hat lange geschwankt, ob er es nach den unerhörten antifemistischen Beschimpfungen mit seiner Ehre vereinbaren könne, diese Parole zu unterstützen. Also nicht wegen, sondern trotz der durch das Blatt des Herrn Reichslandtags euphemistisch als „rege Agitation“ bezeichneten aufreizenden Kampfesweise der Antifemiten ist ihr Kandidat gewählt worden. Nicht als mustergiltig, sondern als abschreckendes Beispiel hätte die „Nord. Allg. Ztg.“ diese Agitation auführen sollen.

### Reklameteil.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei, leiden nicht an Verdauungsstörung.	Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.
--	---

**Kufekes Kindermehl**

### Zwei Freunde nenn' ich Euch, lieb und vertraut:

Den Efeu und Fay's ädte Sodener Mineral-Baillien. Mann kann sie leider nicht entföhren, aber die „Sodener“ sind darum wertvoller, weil sie den Nerven überaus begünstigen, weil sie freizur Hand sind, wenn man Netzungen und Erkältungen der Atmungsorgane und des Halses bekämpfen will; auf dem Wege zur Schule und zum Geschäft, in der Schule, im Bureau, im Theater — kurz, überall. Die Anwendung ist eben ungenügend, die Wirkung vorzüglich und die Bekömmlichkeit auch für den Magen brillant. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg., in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen zu haben.

**Ein Juwel**  
in der Farbe, reines Gesicht, reifem, jugend-  
frischem Aussehen, weiche, samtweiche Haut  
und blendend schönen Teint.  
Alles dies wird erreicht durch  
**Elederpfad-Elliptisch-Seife**  
von **Bergmann & Co.** Adenben,  
mit Essigsaure Elederpfad.  
a. S. 50 Bf. bei: Frau Auguste Weger,  
Leipziger Seifenfabrik-Niederlage G. Müller,  
sowie bei Dr. Franz Wirth und Paul Richter.

**German. Fischhandlung.**  
empfeht  
  
Schellfisch,  
Cabelau,  
Schollen,  
Zander.  
Ferner:  
feinste Kieler Rüklinge, geräuch.  
Schellfisch, Kündern,  
Lachsgeringe, Brätheringe,  
Cardinen, Fischkonerven,  
Zitronen, Datteln, Feigen.  
W. Krämer.

**Gummischuhe,  
Fellschuhe,  
Luchschuhe**  
empfeht billigt  
**Stern & Cie.**

Große Auswahl in  
**Reform-Schürzen**  
mit Doppel-Volant.  
Ländelschürzen, Wirtschafts-  
und Nidenschürzen.  
**Fertige Wäsche,  
Barchentbettücher**  
besonders billig.  
**C. Kosera,**  
Lager Gerar Kleiderstoffe,  
an der Geisel 2.

Original  
**Reichel**  
Essenzen  
Marke „Lichter“  
Natürliche Destillate und  
Extrakte aus feinsten u. edelsten  
Süßholzwurzeln von Cayenne, Guaiac  
und allen besten Arten von:  
**Allas, à la Benedictiner  
u. Chartreuse, Soodkamp,  
Fänter-Mauswurzel,  
Ingber, Curacao, Zinnmel,  
Sakoe, Vanille, Kausch-  
extrakt, Fruchtfrucht u.  
kein Misslingen!**  
Aus „Originals Reichel“ werden  
hergestellt: Löffel und Gießen  
kommen erst und befinden im  
Vergleich mit den feinsten Präparaten  
der Welt sehr Höher.  
„Die Destillation im Hausbath“  
völlig tüchtig.  
Man verache und nehme nur  
**Reichel-Essenzen**  
mit dem Bildchen von **Otto  
Reichel**, Berlin, Glendach-  
straße 4.  
Niederlagen in ganz Deutschland  
in den durch Schilder kenntlichen  
Spezial-Abtheilungen.  
Wo nicht erhältlich, Versand an  
Fahrt.  
Kleinste Niederlage in Berlin  
burg bei **Richard Supper**,  
Central-Drugerie.

**Zögern Sie nicht**  
länger, einen Versuch mit den von der Berliner Fach-Ausstellung 1905 ganz besonders ausgezeichneten  
Brunsin-Zahnpräparaten zu machen, der Erfolg wird Sie geradezu überraschen.  
Zur Ausspülung und Desinfizierung der Mundhöhle und der Zähne:  
**Brunsin-Mundwasser à Flasche 1,50 Mk.**  
lange ausreichend, elegante und vornehme Ausstattung, praktisches Flacon.  
Zur direkten Reinigung der Zähne:  
**Brunsin-Zahnrème à Tube 60 Pfg.**  
**Brunsin-Zahnpulver à Dose 60 Pfg.**  
Zu haben bei: **Wilh. Kieselich, Adler-Drug, Entenplan, E. Müller, Seifen u. Parfümerien, Markt 14**

**Wegener Puppenklinik.**  
Meine Ausstellung für  
**Puppen und Puppenartikel Markt 13, I. Etage,**  
hat begonnen.  
**Puppenrücken**  
halte auf Lager, werden aber auf Wunsch extra angefertigt.  
**Puppenreparaturen werden gut u. billig ausgeführt.**  
Um gütigen Zuspruch bitte  
**A. Mischor.**

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
Mittwoch den 29. Nov. und Donnerstag den 30. Nov. 1905,  
von vorm. 9 bis 12 Uhr und nachm. von 2 bis 4 Uhr findet  
der Ausverkauf der zur **Hugo Schausseil'schen Konkursmasse**  
gehörigen Lagerbestände im Geschäftstokal, Weissenhofstr. 28,  
statt. Am Lager befinden sich:  
**div. Getreidesorten, Mehle, Mais, Schrot,  
Weizenschalen, Roggenkleie, Baumwollsaatmehl,  
Peru-Guano, Superphosphate, Brennerste,  
Futtererbsen, Fleischmehl, ca. 70 Ztr. Heu.**  
**A. Müller, Konkursverwalter.**  
**Auf Speisekartoffeln, Filzschuhe und -Pantoffeln**  
a. Besten 2. u. 3. besten Sorten, in entgegenkommener  
Zahlstraße 1, im Laden.  
in großer Auswahl für Herren, Damen und  
Kinder in bekannter Güte bei  
**R. Schmidt, Seitenbeutel 2.**

**Plüschstischdecken,**  
gefärbte Vorhangs und Hebrgardinen,  
zu jedem Zweck geeignet, in bunt oder glatt,  
fertig und verlobt billig  
**Paul Thum, Schmied.**  
Bestellte frei.  
Bitte um Farbenproben und Größe.

**Dauerhafte Waschgefäße**  
lieferet je nach, alles Maßgefäß wird ab-  
geholt und billig repariert.  
**H. Wengler, Preußerstr. 14.**

**Beste Räucherstäbchen,**  
großer Rollen am Lager, bei Abnahme von  
30 Pack und mehr Preisermäßigung.  
**Dampffägerw. Jentschke,**  
Guldenstr. 10/11.

**Saure Gurken,**  
besetzt im Geschmack, a. S. 4 Pf., empfiehlt  
**R. Bergmann, Markt 30.**

**Speisefartoffeln  
Magnum bonum,  
Salatartoffeln**  
Auguster  
empfeht  
**Aug. Matthes, Steinstr. 7.**

**16. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.**  
Ziehung vom 25. November 1905, vormittags.  
Nur die Gewinne über 200 Mark sind hier veröffentlicht.  
In Klammern beigefügt.  
(Omne Genera) Nachdruck verboten.  
380 896 [3000] 74 555 625 97 74 58 68 [1029] 309 713 27 2034 [3001]  
297 612 83 706 [500] 816 46 84 921 5011 97 117 98 [3000] 278 [500] 317  
32 483 599 907 4156 [500] 33 447 609 83 816 954 5336 80 99 451 581  
91 745 49 74 9028 41 946 84 614 67 773 946 7084 54 58 285 208 575  
[5000] 639 69 776 882 990 [500] 8023 [1000] 115 207 18 268 638 47  
722 951 [500] 321 671 774 801 [1000] 977 1000 1000 1000 1000 85  
10180 [500] 552 [500] 76 [500] 862 [500] 12067 199 244 51 369 623 737  
434 [500] 552 [500] 76 [500] 862 [500] 12067 199 244 51 369 623 737  
23601 30 31 321 333 37 493 549 790 933 [1401] 338 89 728 [1000] 156 0  
115 317 400 699 43 [1000] 888 881 71 [1000] 977 1000 1000 1000 1000  
236 955 17032 49 144 [1000] 243 307 637 722 838 952 1804 235 310  
73 83 415 69 30 724 [1000] 243 307 637 722 838 952 1804 235 310  
322 432 38 79 81 555 621 710 [1000] 80  
20094 196 297 315 411 [10 000] 590 90 [3000] 616 43 738 995  
45 71 24166 227 51 [3000] 312 831 64 22151 416 [500] 52 782 920  
22310 239 92 334 57 69 710 22 384 912 52 24333 [3000] 15 61 0  
411 339 26137 322 78 529 44 24335 69 455 [5000] 521 99 708 848 939  
27613 129 438 645 69 86 95 [5000] 521 99 708 848 939  
308 [500] 607 837 896  
50084 [500] 201 240 [500] 575 [1000] 600 [5000] 27 831 3132  
342 86 424 97 681 95 232283 80 881 [500] 667 388 737 76 94 892 33015  
265 77 483 [3000] 535 57 59 150 [500] 910 24121 28 40 69 71 1002 137 94  
545 610 832 35015 23 170 [500] 208 59 67 474 80 522 24 29 92 [5000]  
665 23114 [1000] 623 23 234 [1000] 82 37022 242 92 228 428 38 [3000]  
676 711 38083 87 [1000] 172 91 257 357 49 82 84 92 89 116 203 18  
361 446 510 819 [500]  
60113 222 63 631 42 71 739 83 633 41 [500] 990 41044 134 424  
555 782 42172 232 300 590 861 932 89 94 43313 698 673 737 837  
44045 168 482 613 82 91 704 12 837 45015 82 321 23 46 483 530 610  
144 [3000] 49227 [500] 50 142 64 222 74 [500] 317 25 32 61 77 [50 0]  
494 [1000] 70 695 [500] 50 737 47403 111 48 287 467 628 69 71 23 89 99  
47 48098 194 87 237 75 [500] 389 [500] 731 835 62 90 971 45947 100  
247 310 628 83 920 84  
50063 [500] 85 167 71 [1000] 250 316 38 21 64 507 45 51 74 583  
31508 196 288 307 78 660 740 918 978 52261 34 120 214 57 81 333  
655 797 880 53024 [500] 22 229 43 43 311 59 418 383 530 714 54083  
174 283 [1000] 612 72 559 55205 23 [1000] 383 691 23 54 1001 741  
82 56938 88 [10 000] 108 80 238 82 412 223 31 630 [500] 738 842 47  
[500] 947 [500] 37291 568 688 723 47 90 841 58 58021 70 234 844 221  
50000 288 462 65 63 71 5 98 77 [500] 618 98 [500] 943 62  
69313 934 25 [5000] 61115 226 316 72 [500] 64 223 [1000] 625  
691 62103 318 854 88 698 62034 256 81 457 [5000] 674 30 740 31 323  
57 60410 230 409 600 [1000] 45 55 6905 76 81 162 419 613 723 838  
[5000] 849 86 66971 [500] 72 91 187 274 79 583 612 [3000] 54 702 147  
832 38 49 933 6704 125 210 510 762 98239 450 648 74 894 15 37  
69082 71 99 244 371 371 73 636 795 861 80  
70049 401 521 [500] 647 74 734 71454 555 738 62 63 72017 236  
82 229 428 592 633 907 84 72056 127 267 73 242 622 777 73 742 6 359  
489 570 [500] 90 647 704 80 75040 47 79 132 311 32 409 47 5 8 618  
32 765 805 76018 198 286 322 493 591 67 6 6 770 1 91 847 7704 118  
216 538 401 43 96 86 637 12 43 180 827 691 93044 63 69 [500] 499  
341 494 509 19 81 [500] 838 81 [500] 917 79245 [1000] 785 959  
50069 68 290 371 [1000] 80 450 61 567 911 81693 118 728 [1000]  
57 [500] 958 82012 14 81 [500] 225 423 658 24388 478 49 830 741  
49 519 84074 [500] 108 65 [5000] 300 42 631 94 738 908 19 44 85172  
255 480 333 [500] 662 [1000] 86125 283 315 449 644 835 928 29 87269  
129401 626 737 809 90000 [500] 89046 [1000] 325 496 311 499 89094 84 [500]  
214 16 40 333 58 [500] 442 745  
90024 220 72 [500] 327 516 688 818 25 [500] 91116 61 387 410  
45 538 773 318 910 929 637 12 43 180 827 691 93044 63 69 [500] 499  
720 63 893 94251 383 628 78 738 851 963 95824 927 90 96129 290  
42 31 91 608 52 97291 94 381 449 769 71 81 828 928 98125 47 523  
90001 626 737 809 90000 [500] 89046 [1000] 325 496 311 499 89094 84 [500]  
100074 80 410 519 17 [1000] 75 [500] 83 87 90 755 814 [5000]  
101139 [500] 69 383 788 888 923 102386 612 769 862 589 1031 221 77  
172 [3000] 292 681 881 82 [500] 104888 298 329 439 934 105927 17 84  
256 851 106175 93 211 548 611 63 69 713 212 815 77 990 107112 339  
632 [1000] 45 886 914 108944 817 431 [1000] 87 [500] 90 331 745 839  
26 [500] 433 109683 82 273 338 75 445 82 [1000] 386 62 630 751 949  
110394 76 622 11104 84 459 527 900 [1000] 9 881 900 [500] 4  
112130 337 398 644 771 223 78 97 [11301] 110 14 31 59 [100] 213  
989 826 83 114103 682 692 132 [1000] 37 59 819 [300] 34 115 000  
113 116261 391 493 [500] 888 90 [11714] 683 795 987 88 [11805] [500]  
295 [500] 330 479 233 615 47 735 [500] 69 326 11975 739 47 890  
112063 89 219 114 447 [2000] 239 901 121071 93 159 281 339 773  
891 34 682 88 122014 220 83 97 404 23 837 98 729 81 47 938 96  
123084 70 [1000] 144 222 [1000] 719 944 124279 887 [10 000] 506

63 95 689 935 98 123050 [5000] 132 69 476 81 093 792 891 126142  
127114 607 819 67 990 128037 435 64 609 93 768 945 87 871  
129499 254 254 78 661 871  
130036 104 241 99 [1000] 312 623 67 757 814 76 131213 27 96  
[5000] 264 51 [5000] 670 331 803 559 132248 692 [500] 766 916  
1330710 17 [200] 42 485 [3000] 267 [1000] 238 72 134034 311 [1000]  
40 599 907 47 68 884 839 135000 145 [500] 72 [1000] 213 77 375 406  
49 528 41 132367 388 228 34 610 255 135701 155 63 220 42 894  
647 65 727 [500] 63 875 927 63 138041 225 61 64 467 84 296 649 86  
834 138229 217 778 834 80 9407  
710 823 47 78 920 85 120060 222 305 3 463 99 [500] 675 84 713 49  
65 88 238 135183 212 310 84 472 30 841 10 46 64 744061 216 29 55  
69 [500] 467 788 29 91 728 398 145141 47 278 [300] 86 501 648 754  
86 834 146971 96 166 20 510 [500] 540 651 700 137079 124 47 890  
284 298 327 73 731 399 49 [3000] 148138 226 507 614 97 835 907 84  
148338 [500] 545  
150271 [1000] 329 622 29 77 872 96 151002 218 68 94 855 924  
152 63 61 277 394 438 55 623 722 72 820 630 [1000] 153088 151  
[1000] 384 649 798 942 [1000] 154041 142 [500] 1000 [500] 848  
76 55191 [500] 320 417 61 533 614 702 [500] 687 88 925 27  
156625 638 729 47 471 [500] 82 790 820 820 799 876 147 672  
224 351 592 729 58 16831 86 490 527 706 95 838 52 959 169109 498  
647 629 59 621 [500] 37 801  
170271 319 660 442 711 45 171433 592 57 732 90 [300]  
171433 592 57 732 90 [300] 171433 592 57 732 90 [300] 171433 592 57 732 90 [300]  
314 597 71 619 59 [500] 801 678 584 915 60 919 [1000] 31 42 173043 110  
611 868 90 [1000] 175888 95 807 800 430 17600 [1000] 65 624  
611 868 90 [1000] 175888 95 807 800 430 17600 [1000] 65 624  
575 678 77 932 70 87 179094 84 224 336 75 629 1000 744 1764747  
312 678 739 474 907 185940 180 820 325 374 447 257 805 31 184417 80  
18535 [1000] 65 663 184973 [500] 291 479 537 78 680 885 187033  
[500] 68 460 524 [500] 100 100 100 920 910 74 [1000] 188810 334  
[500] 680 522 683 723 188699 [500] 129 479 537 78 680 885 187033  
45 448 530 [1000] 820 911 37 45  
190680 81 [500] 84 [500] 86 166 300 443 518 57 72 80 55 856  
907 73 191077 149 418 42 458 884 735 828 192109 225 625 733 514  
192017 106 94 337 226 72 644 82 [5000] 194110 [3000] 245 400 359  
192017 106 94 337 226 72 644 82 [5000] 194110 [3000] 245 400 359  
196105 125 135 433 324 [500] 28 41 40 639 749 54 879 93 922  
196105 125 135 433 324 [500] 28 41 40 639 749 54 879 93 922  
198145 289 [15 000] 726 [500] 31 807 857 199224 82 [1000] 395  
175 925 [1000] 97  
200680 259 [1000] 65 302 407 725 38 [500] 869 94 2041088  
254 333 889 629 755 860 80 944 [500] 01 202638 146 210 814 88  
49 478 81 629 769 501 801 202525 38 282 462 399 807 7 204657  
114 211 18 43 319 32 72 420 510 [500] 50 66 97 205638 236 307 17  
42 412 90 521 689 857 [500] 206115 [500] 230 328 488 74 [500]  
80 483 96 27 [1000] 801 946 62 207119 373 482 13061 42 49 484  
367 415 537 750 832 916 209013 38 52 121 65 294 [3000] 317 75 401  
345 73  
210280 788 211886 212017 713 860 605 212321 [1000] 75 433  
60 [1000] 882 994 214068 308 411 612 754 863 215034 128 33 83  
607 225 619 216100 6 336 465 711 44 884 951 217522 729 [3000]  
829 988 218015 42 96 136 242 469 [1000] 219 38 653 [500] 866  
219041 [1000] 284 [500] 390 [1000] 761 [500]  
220088 46 65 [500] 226 82 659 835 900 222103 28 [1000] 59 92  
[1000] 441 549 603 785 834 61 917 222072 122 229 210 825 223116  
423 91 [500] 62 525 690 4 722 44 56 388 910 116 224400 330 631 728 890  
607 225 619 216100 6 336 465 711 44 884 951 217522 729 [3000]  
219 294 422 615 696 881 227185 [1000] 236 33 62 13061 42 49 484  
806 16 1703 35 898 228562 358 62 549 572 229247 [1000] 308 444  
47 92 92 [500] 80  
220252 [500] 379 [1000] 405 740 931 231227 674 99 665 232181  
320 62 466 83 333 78 606 57 93 831 71 85 969 [500] 233018 77 233  
342 691 [500] 67 709 830 68 234657 132 860 132 860 132 860 132 860  
856 659 [1000] 235015 41 60 831 712 861 [500] 93 236065 118 21 93  
403 225 619 216100 6 336 465 711 44 884 951 217522 729 [3000]  
[3000] 331 686 92 728 533 54 [1000] 239079 394 518 59 69 64 628  
[3000] 752 75 825 84  
240000 [500] 207 12 [500] 385 201 [500] 45 694 [3000] 703 922  
241316 27 632 707 831 242400 45 94 149 335 247 243206 90 87 324  
33 467 611 89 846 944 244417 [500] 223 [500] 208 46 488 599 [1000]  
68 [500] 607 709 830 68 245888 132 860 132 860 132 860 132 860  
908 80 246406 100 130 365 81 458 591 [1000] 92 782 841  
247038 119 [3000] 56 145 000 [100] 415 96 535 645 77 834  
Im Gewinrate vertheilt: 1. Prämie à 300 000, 1. Gewinn à  
130 000, 2. à 50 000, 1. à 40 000, 2. à 30 000, 3. à 15 000, 12. à 10 000,  
28. à 5 000, 473. à 3 000, 720. à 1 000, 1223. à 5 00



Deutsch-Ost- und Südwest-Afrika.

Aus Dar es Salam, 26. November, meldet der „D. L. A.“: Oberleutnant von Grawert hat im laufenden Monat in den Landschaften Matumbi und Kibata viele feindliche Dörfer und Lager zerstört.

Die Aufständischen erlitten schwere Verluste, leisteten aber nirgends ernstlichen Widerstand. Grawert rückt mit seinem Detachement nach Mahenge ab, Oberleutnant Schulz übernimmt den Befehl in Kibata.

Die Nachricht vom Tode Hendrik Witboois hat erneute Beunruhigung gefunden. Er ist bereits am 29. Oktober eine Stunde nach seiner Verwundung gestorben.

Generalleutnant v. Trotha hat, wie beabsichtigt, am 19. November von Lüderbüsch mit dem Dampfer „Prinzregent“ die Heimreise angetreten.

Zur Fleischnot.

Die Ausshaltung der Zwischenhändler und der Fleischer als Mäxregel zur Vinderung der Fleischnot wird jetzt auch von dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz Freiherren von Schorlemer in einer Verfügung an die Regierungspräsidenten empfohlen.

Es wird den Verwaltungsbehörden zur Pflicht gemacht, Einigungen darüber anzustellen, wie der Fleischsteuerung entgegenzutreten und namentlich die Versorgung der ärmeren Bevölkerung mit billigen Fleisch sicherzustellen sei.

Der Herr Oberpräsident macht genau dieselben Vorschläge, wie der Reichsanzeiger in der Rubrik der Städteverreiter; etwas neues und Besseres ist ihm auch nicht eingefallen.

fordert werden, in ihren Konsequenzen berücksichtigen, so müssen sie sich gar bald sagen, das nicht nur dem Zwischenhandel, sondern auch ihrer eigenen selbständigen Existenz damit der Garauz gemacht werden soll.

Die Denkschrift des Deutschen Landwirtschaftsrats über die Fleischversorgung der deutschen Bevölkerung hat ihr Material, wie die „Deutsche Tageszeitung“ triumphierend mitteilt, zum Teil den Veröffentlichungen des Bundes der Landwirte und der „Deutschen Tageszeitung“ entnommen.

Deutschland.

— (Den Prinzen resp. Prinzessinnen-titel) haben, wie das „Amtesblatt“ für das Fürstentum Lippe meldet, außer den Geschwistern des Fürsten Leopold erhalten: 1. Graf Leopold zur Lippe-Biesterfeld, zurzeit Bad Meinberg; 2. Graf Rudolf zur Lippe-Biesterfeld, zurzeit auf Drogelwig, dessen Gemahlin Prinzessin Luise von Arden und deren Deszendenz; 3. Graf Friedrich Wilhelm zur Lippe-Biesterfeld, zurzeit Potsdam, dessen Gemahlin Gräfin Gisela zu Hensburg und Büdingen und deren Deszendenz.

— (Der Entwurf des Schulunterhaltungsgesetzes) wird, wie „Das Reich“ meldet, genau dem Schulkommissionen entsprechen.

— (Mit dem „Vorwärts“-Krauch) hat sich der sozialdemokratische Verein in München in einer Mitglieder-Versammlung beschätzt. Den Bericht erstattete „Genosse“ Timm. Er führte, nach dem „Frank. Courier“, u. a. aus: Es sei Nicht für alle, die sich ein Stück Freiheit bewahrt hätten, offen zu erklären: So kann es nicht weitergehen, das muß zur inneren Zerrüttung der Partei führen.

Provinz und Umgegend.

† Halle, 25. Nov. In vergangener Nacht hatte sich der Kupferschmied Johann Gerich, der seine Wohnung hat, in einen Varieteesaal des hiesigen Hauptbahnhofes unberechtigt eingeschlichen, weshalb der

Polizeisergeant Pitterald herbeigerufen wurde, um Gerich zu entfernen. In der Bahnhofsvorhalle bedrohte Gerich den Beamten mit einem Revolver. Er drückte auch sogleich ab, aber der erste Schuß versagte, während die Kugel des zweiten Schusses dicht am Kopfe des Pitterald vorbeisag. Der Beamte machte nun von seinem Säbel Gebrauch und brachte Gerich eine solche Kopfverletzung bei, daß dieser bewußtlos zusammenbrach und in die Klinik gebracht werden mußte.

† Erfurt, 27. Nov. Ein Eisenbahnbeamter bemerkte Freitag früh in der siebenten Stunde auf dem Güterbahnhof, daß an einem Viehwagen Berlin-Milchschinken, in dem sich Hammel befanden, der haben der Türerschlußplombe durchschnitten war.

† Schlei, 26. Nov. Hier wurde noch am vergangenen Vespitage eine mächtige Kreuzotter angehtroffen, welche sich an einem Wege von der Sonne beschleichen ließ.

Lokalnachrichten.

Merseburg, den 28. November 1905.

Am vorgestrigen Totensonntag waren die Friedhöfe unserer Stadt wieder die bevorzugten Zentralpunkte für den Verkehr unserer Einwohnerschaft. Vom frühen Morgen an bis zum Einbruch der Dunkelheit flutete das Publikum in erster Stimmung zwischen den Grabstätten, die eine Fülle von Schmuck in frischem Grün und herrlichen Blumen zeigten.

Wie alljährlich, so fand auch diesmal am Abend des Totensonntages im Dom eine geistliche Musikaufführung statt. Die Ghorgefänge führte unter der Leitung des Herrn Lehrers A. Schumann eine gemischte Chorvereinigung aus, als Solisten wirkten Frau Professor Mathilde Schmidt-Halle und Herr Musikdirektor Schumann mit.

Die zum Behen der hiesigen Armenfähre vom dramatischen Verein „Guterpe“ veranstaltete Wohltätigkeits-Vorstellung hatte am Sonntagabend den großen Saal des „Casino“ mit Zuhörern dicht gefüllt.





**Dreiarmlige Gaskrone**  
mit Juglump, schwarz mit Kupfer, billig zu verkaufen. Zu erlangen im Geschäft von  
**C. Heber, Gotthardstraße.**

**Hänel-Flügel,**  
gut erhalten, kräftig im Ton, auch für Zimmer passend, preiswert zu verkaufen  
**H. Ritterstraße 5 II.**

**1 gut erhaltener Puppenwagen**  
sowie 1 Sportwagen  
billig zu verkaufen **Globianerstr. 21 I, L.**  
**1 Paar Schlachthühner**  
zu verkaufen **H. Sixtstr. 18.**

Ein älteres noch brauchbares  
**Pferd**  
verkauft **Neukirchen Nr. 14.**

**Geld** Zinsen gibt reiner Konten ohne unnütze Verzinsung  
**Rohmann, Berlin 132, Progenstr. 29.**  
Küddorferstr.

**Darlehne** gibt Selbstgeber ohne Beschränkung  
**Bachmeier, Berlin, Straßburgerstr. 69.**  
Küddorferstr.

**Geld Darlehne** mit ohne Vorauszahlung 5%, Selbstgeber. **Schneeweiss, Berlin, Rathenowerstraße 68.** Küddorferstr.

**Früh eingetroffen.**  
Mittwoch zum Markttag:

**Grüne Heringe.**  
**Frau Heinze, Halle.**  
Stand am Fischhändler-Verein.

**Zwischen erschien:**

**Jahrbuch 1906**

für unsere Abonnenten!

Preis: Bei Abholung pro Stk. **50 Pf.**  
Auswärts zuzügl. Porto.  
**Verlag d. Merseburger Correspondent.**

**Möbel, Spiegel- und Tischwaren**  
in sauberer Ausführung empfiehlt billig  
**P. Pertz, Tischlermeister, Petzstraße 2**

**Massagen.**  
**C. Wagner, Halle-Zaale,**  
Charlottenstr. 18 II, früher Zöbnerplatz.

**Bauern-Verein**  
**Merseburg und Umgegend.**  
Das diesjährige

**Herbstvergängen**

des Vereins, bestehend in Konzert, Theater und Ball, findet **Donnerstag den 30. November, von abends 7 1/2 Uhr ab, im „Zirkus“** statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ganz ergebenst ein. bitten aber von Einladungen von Nichtmitgliedern nach Möglichkeit abzusehen. **Der Vorstand.**

**Freie turn. Vereinigung.**  
Die Damen-Zunft findet von heute an **Dienstag** von 6 1/2 Uhr an statt.  
**Der Vorstand.**

**Ortskrankenkasse**  
der Tischler u. verw. Gewerbe.

Infolge der Amtsniederlegung des Tischlermeisters Herrn **Malwitz** habe ich die Geschäfte als 1. Vorsitzender bis auf weiteres übernommen.  
**Karl Schneider,**  
Globianerstraße 10.

Sprechzeit mittags von 12-1, abends von 7-8 Uhr.

**Montag den 18. Dezember, abends 8 Uhr,**  
im Restaurant „Zur guten Quelle“  
**Versammlung**  
der Herren Arbeitgeber.

Tagungsordnung:  
Wahl eines Vorstandsmitgliedes.  
**Der Vorstand.**  
J. A. Karl Schneider.

**Amateur-Photographen-Verein.**  
Heute Dienstag  
**Versammlung.**

**Bellevue.**  
Morgen Mittwoch  
**Gr. Kirmes-Schmauß.**

**Bilanz**  
des Konsumvereins Zöschen und Umgegend.

**C. G. m. b. H.**

über das 6. Geschäftsjahr 1904/05.

Aktiva		Passiva	
am 31. August.		am 31. August.	
An Kassa-Konto	2289,03	Bei Depositen-Konto	37,92
„ Waren-Konto	4032,61	„ Mitgliederanteile-Konto	1807,37
„ Inventar-Konto	500,-	„ Vorkreditoren-Konto	45,84
„ Debitoren-Konto	19,50	„ Verwaltungskosten-Konto	441,35
„ Deposition-Konto	600,-	„ Reservefonds-Konto	621,92
		„ Kautions-Konto	600,-
		„ Gewinn- u. Verlust-Konto	3886,74
	7441,14		7441,14

**Mitgliederbewegung.**

Die Mitgliederzahl betrug am 1. September 1904

Im Laufe des Jahres sind eingetreten

Am 31. August 1905 betrug die Zahl

Ausgeschieden sind freiwillig

Ausgeschieden sind durch Tod

Ausgeschieden sind durch Verzug

Bestand am 1. September 1905

Die Mitgliederanteile betragen am 1. Sept. 1904

Im Laufe des Jahres vermehrten sie sich um

Zinsen betragen am 1. September 1905

Die Kapitalsumme betrug am 1. September 1904

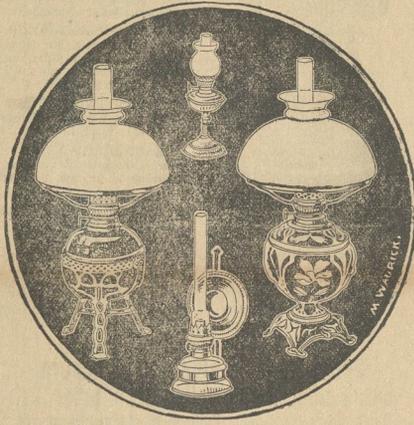
Bermehrte sich im Laufe des Jahres um

Verringerte sich durch 7 ausgeschiedene Mitglieder um

Betrag am 31. August 1905

**Der Vorstand.**

**Saderlau, Dammhahn, Bartholomäus.**



- Küchenlampen** 85, 58, 45, 33, 22 Pf.
- Küchenlampen** 1,75, 1,38, 1,10, 98 Pf.
- Hängelampen** für Werkstätten mit grossem Brenner 1,85 Pf.
- Hängelampen** 3,50 Mk., 2,65 Mk.
- Hängelampen** mit Majolikakörper und Zug 6,50, 5,50 Mk.
- Tischlampen, komplett** 1,45, 95 Pf.
- Tischlampen mit Metallfuß** 1,90, 1,18 Mk.
- Tischlampen** mit Majolika-körper 4,00, 2,95 Mk.
- Ampeln** von 1,45 Mk. an.

**M. Bär,**

Halle a. S. Halle a. S.  
**Gr. Ulrichstraße 54.**

**Sidol**  
gibt Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen ab  
**Neumarkt-Drogerie.**

**Garant. rein. Schleuderhonig**  
a Pf. 1 Mk. **P. Föhse, Groß.**  
Zu haben an der **Gesäß 2 II.**

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Th. Köhner in Merseburg.

**Preussischer Adler.**  
Mittwoch Schlachtfest.

**Gasthof Drei Kronen.**  
Morgen Mittwoch  
**Schlachtfest.**  
G. Oelzner.

**Badelt's Restauration.**  
Heute Dienstag Schlachtfest.

**Hubold's Restauration.**  
Heute  
**Schlachtfest.**

**Gasthof z. Ritter St. Georg.**  
Dienstag  
**Schlachtfest,**  
wogzu ich freundlichst einlade.

**Willy Heuschkel.**  
Burscheverlauf auch außer dem Hause. Gledigentlich empfiele ich mein neu eingerichteter Gesellschaftszimmer und Hofkellerei zur gefälligen Benützung. Auch habe ich meine Begebenheit noch einige Tage frei. **P. D.**

**1 Lehrling**  
für Klemmerei und Inflation.  
**J. R. Elbe sen.,** Klemmermeister,  
Schwalbestraße 20.

**Grube von der Heydt**  
bei Ammendorf.  
**Förderleute**  
werden eingestellt.

**Erdarbeiter**  
werden angenommen  
**Kanalisation Lauchstädterstr.**

**1 Arbeiter**  
ge sucht. Wohnung  
Geldbe-Grube, Kirch-Allee.

**Damen Schneiderei.**  
1 bis 2 Lernende  
nimmt noch an  
**Marg. Soult, Weissenfelsenstr. 5**  
(am Gotthardsteich).

**Junges Mädchen,**  
akademisch ausgebildet, sucht im Nähen Beschäftigung. Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.

**Ein lauberes zuverlässiges Mädchen,**  
16 bis 17 Jahre alt, wird für leichten Dienst zum 1. Januar gesucht.  
Zu erfr. **Hofmarkt 5, im Laden.**

**Stubenmädchen**  
wird zum 1. Januar 1906 von Frau Forstmeister **Jacobi** von Banzleben auf Oberförsterei **Faltenberg** bei Torquus gesucht. Meldungen bei Frau Geheimrat **Kassner, Lauchstädterstraße 25.**

**Weihnachtsbitte**  
für die 400 Pflinglinge der Kaiserlichen Stiftungen zu Graau bei Magdeburg.

Ich bin der Weihnachtsengel, vom lieben Gott gesandt,  
Und lenke meine Schritte weithin durch Stadt und Land,  
Ich schaue in Hans und Hütte und in das kleinste Nest,  
Die Herzen froh zu machen zum heiligen Weihnachtsfest.

Und wo ich Menschen finde, die voller Treue sind,  
So klopf ich an die Türen der Fröhlichen geschwind  
Und bitte: Regt die Hände in Gedenksfähigkeit,  
Und laßt die Armen spüren des Festes frohe Zeit.

Denk auch an unsere Stelen und an der Krüppel Schaar,  
Bringt ihnen zu dem Feste ein Ederlein frohlich dar.  
Der Heiland wird es segnen. Er fest die Gaben an  
Und spricht mit mildem Munde: Das habt ihr mit getan!

Freundliche Gaben in Geld und Gegenständen wolle man an die Direktion der Kaiserlichen Stiftungen in Graau-Magdeburg senden.

**Silbergrauer Jagdhund,**  
7 Monate, groß, Weimarer Rasse, enttaufen. Wiederbringer erhält Belohnung  
**Gallischstraße 15.**

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **Lederer & Keimberg, Wurfentwürfe**, betreffend Musikinstrumente bei.

